

blüht allen meine Dünken so, wie ich sie begangen hatte,
 ja auch mein ganzes Klugheitswesen u. süßte sie mit
 großem Vergnügen; zugleich sah ich aber auch in
 diesem Anblick, daß Jesus Christus bezuflutet hat.
 Noch nie war mir meine Dünke so abspüllich, als
 in diesem Augenblick, aber auch noch nie war mir
 der Tod Jesu u. sein gesagtes Erntz so wohl geob-
 sacht, als in dem Augenblick. Der sehr liebhaft
 Lich, den ich damals hatte, verlor sich wieder, aber
 der gesagte Eindruck von dem warmen Dünken,
 der ich da geworden war, und von dem Lichte
 u. Dünken Jesu blieb mir beständig. Kün-
 fte mir noch der Lichte u. vertrauliche Um-
 gang mit dem Hl. u. seinem freundlichsten Vater;
 doch der Hl., der mir abging, daß mir derselbe
 noch sagte, wolle mir auch das nicht vorrechnen,
 sondern sagte mich in demselben, u. brächte die
 zu unter dem auch das Lichte der Genuß. Nach-
 wüßten, die mir von Zeit zu Zeit schmerzhaft
 werden, u. für dem Mitleidung in dem l. Dün-
 ken, mit dem ich gerne noch näher wüßte
 verbunden zu seyn, sehr sehr. Und
 hat sie mich seit einiger Zeit in diesem vertrauli-
 chen Umgang u. der Lichteconjunction mit ihm